

Die Gesundheitsförderung BL in der Oberrheinkonferenz

In Rahmen der Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz hat Irène Renz, Leiterin der Gesundheitsförderung Baselland den Vorsitz des Expertenausschusses Prävention und Gesundheitsförderung.

Der Expertenausschuss strebt einen Erfahrungsaustausch und eine Vernetzung von relevanten Akteuren des Gesundheitsbereichs an, um in der Region die Präventionsarbeit zu unterstützen und die Gesundheit bereits erkrankter Menschen zu fördern.



Die Mitte 2012 gegründete Arbeitsgruppe trifft sich unter der Leitung von Irène Renz drei bis vier Mal im Jahr. In einem ersten Schritt ist der Focus auf den Aufbau der Zusammenarbeit und das Setzen konkreter Ziele gelegt. Ein Ziel wurde bereits beschlossen: gegenseitiges Vorstellen von Strukturen und Projekten vor Ort, den sogenannten Hospitationen. So reiste eine Delegation des Expertenausschusses im Juni 2013 nach Mulhouse, um den Réseau APA (Aide aux Personnes Agées) kennenzulernen.

Freiwilligenarbeit im Elsass

Der Réseau APA ist ein soziales Netzwerk im Oberelsass, das aus Festangestellten und Ehrenamtlichen besteht. Er setzt sich aus verschiedenen Dienstleistungsträgern zusammen (Begleitung und Hilfe zu Hause; Dienst für ältere Menschen, Familiendienst, Dienstleistungsvermittler, Pflege und Unterbringung älterer Menschen). In diesem Netzwerk arbeiten 2650 Angestellte und mehr als 830 Freiwillige für ca. 25'000 Personen. Zudem gibt es die Apacadémie, an der die freiwillig Mitarbeitenden ihre Aus- bzw. Weiterbildung absolvieren. Der Schwerpunkt der Hospitation lag auf APALIB – dem Verein, der sich der Animation und Freizeitbeschäftigung älterer Menschen widmet.

Attraktive Freiwilligenarbeit

Catherine Breysach, Verantwortliche für Animation, und Daniel Rebert, Vize-Präsident der APALIB, stellten der Arbeitsgruppe die Maison du Temps libre vor. Hierher kommen Menschen über 55, um Kurse zu besuchen. Die Auswahl ist gross und vielfältig (Kreativ-Kurse, Vorlesungen, Sport, Technologie, Informatik, Begegnung, Exkursionen, Hausbesuche). Organisation und Struktur des gesamten Kurswesens und Betreuung der Mitarbeitenden wird von Festangestellten geleistet. Im Bereich Animation arbeiten 530 qualifizierte Freiwillige für 4900 Mitglieder aus dem Oberelsass.

Die Lehrpersonen erhalten kostenlos eine 9-tägige Weiterbildung und arbeiten danach gemäss ihren zeitlichen Möglichkeiten; sie stehen noch im Berufsleben, möchten sich wieder in den Arbeitsmarkt eingliedern oder sind pensioniert. Die Wertschätzung ihrer Arbeit auch durch die Institution trägt viel zu ihrer Motivation bei.

Kurse für alle

Für alle Kurse gilt, dass sie für das Zielpublikum physisch geeignet sein müssen, dass die Kosten niederschwellig und die Kursorte gut erreichbar sind. So sind auf das ganze Oberelsass 400 APALIB-Klublokale verteilt; für die Informatikkurse gibt es die «caravane informatique», die von Dorf zu Dorf reist, und in Altersheimen wird vielfältige Animation durchgeführt.

Eckpfeiler des Erfolges

Das Funktionieren des Netzwerkes hängt von folgenden Faktoren ab: professioneller Rahmen, in dem die Freiwilligen ohne Administrativaufwand ihrer Arbeit nachgehen können; Identifikationsmöglichkeit mit der Institution; Wertschätzung; selbstbestimmtes Arbeitspensum; seriöse Ausbildung; Möglichkeit, Spesen von den Steuern abzuziehen; Vermittlung des gesundheitsförderlichen Aspekts der Freiwilligenarbeit; permanente Öffentlichkeitsarbeit.

Die Professionalität der Freiwilligenarbeit, die Struktur und die Tatsache, dass das gesamte Netz 1'400 000 Arbeitsstunden erwirtschaftet, haben die Delegation der Arbeitsgruppe sehr beeindruckt.

APALIB: <http://animations.apalib.fr/>

D-F-CH Oberrheinkonferenz: www.oberrheinkonferenz.org

Gesundheitsförderung Baselland
Postfach 639
4410 Liestal
Telefon 061 552 62 87
Telefax 061 552 69 34
www.gesundheitsfoerderung.bl.ch
gesundheitsfoerderung@bl.ch

gesundheit baselland
7. Jahrgang
Redaktionsschluss 2014:
Heft 1: 25. März
Heft 2: 26. September
Erscheinungstermin 2014:
Heft 1: Mai
Heft 2: November

Redaktion: Irène Renz, Stephan Koller,
Michèle M. Salmony Di Stefano
Gestaltung: Formsache, Sylvia Pfeiffer
Fotografie: Seite 1, 4, 5, 6, 9 Regine Flury, Basel;
Seite 2 Nicolai Hafen, Basel; Seite 7 Stephan Koller
Druck: Druckerei Bloch AG, Arlesheim
Auflage: 5600 Ex.